

Quelle: oeamtc.at

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/wie-man-die-schultasche-unterwegs-auf-zwei-raedern-am-besten-transportiert-40148842>

Datum: 25.04.2025 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

# Wie man die Schultasche unterwegs auf zwei Rädern am besten transportiert

Sicher fahren mit Gepäck auf Fahrrad, Tretroller und E-Scooter

Kinder, die über 12 Jahre alt sind bzw. bereits erfolgreich die Fahrradprüfung bestanden haben, dürfen alleine mit dem Rad oder E-Scooter zur Schule fahren – jüngere Kinder ab 8 Jahren auch mit dem Tretroller, sofern er ausschließlich durch Muskelkraft betrieben wird. Die meisten Schüler tragen ihre Taschen dabei auf dem Rücken. "Wer den Schulweg regelmäßig auf dem Fahrrad zurücklegt, sollte jedoch wissen, dass die meisten Schultaschen nicht optimal für die Mitnahme am Rücken gestaltet sind", erklärt ÖAMTC-Fahrradinstruktorin Ellen Dehnert. "Beim Radfahren ist es daher besser, die Schultasche hinten auf dem Gepäckträger zu befestigen – für einen guten Halt sorgen dabei Spanngurte. "Fahren Kinder täglich mit dem Rad zur Schule, lohnt sich die Anschaffung einer Tasche, die speziell für den Gepäckträger geeignet ist bzw. gibt es auch Fahrradkörbe, die Taschen sicher aufnehmen. "Auf keinen Fall dürfen Riemen oder Gurte in die Speichen geraten", warnt Dehnert.

Machen sich Kinder mit dem Tretroller oder E-Scooter auf den Weg in die Schule, kann die Schultasche nur am Rücken mitgenommen werden. "Dann ist es wichtig, dass sie über beide Schultern aufgesetzt wird und nicht zu schwer ist. Verfügt die Schultasche über einen Beckengurt und die Möglichkeit, die Trageriemen vor der Brust zu verbinden, kann die Tasche nicht rutschen und auch größeres Gewicht bleibt handelbar", weiß die Expertin des Mobilitätsclubs. "Vermieden werden sollte das Aufhängen von Gepäck, z .B. Turnsackerl, am Lenker." An manchen Tagen erfordert die Menge an zu transportierendem Material Unterstützung – dann sollten ein Elternteil oder größere Geschwister das Schulkind begleiten oder aber das Material über ein paar Tage verteilt zur Schule gebracht werden.

## ***Gewicht richtig handeln können – Lenken mit Schultasche vorher üben***

"Unerlässlich ist es, beim Lenken von Fahrrad, Tretroller bzw. E-Scooter Routine zu gewinnen – und zwar inklusive gepackter Schultasche", sagt ÖAMTC-Fahrradinstruktorin Dehnert. "Insbesondere das Abbiegen und Bremsen sollte vor der ersten Fahrt im Straßenverkehr trainiert werden – bestenfalls auf großen, wenig befahrenen und geraden Flächen." Unter Aufsicht eines Kundigen kann das Kind zeigen, dass es das Mehrgewicht beim Fahren und in Folge auch den Schulweg allein auf zwei Rädern bewältigen kann. Generell gilt die Aufsichtspflicht für Erziehungsberechtigte bis zum 18. Lebensjahr des Kindes. Mit zunehmendem Alter können die Eltern ihre Aufsicht aber lockern. Es obliegt ihrer Einschätzung – Eltern entscheiden, ob ihre Kinder schon in der Lage sind, allein unterwegs zu sein.

Besonders viel Geschick und Übung benötigt das Lenken eines E-Scooters. "Am besten stellt man sich so weit hinten wie möglich auf das Trittbrett und beugt leicht die Knie – das erleichtert Balance und Reaktionsvermögen und verlagert den Schwerpunkt nach hinten und unten", erklärt die Fahrradinstruktorin.

"Den E-Scooter abzubremesen kann tückisch sein – einerseits wegen der flotten Fahrgeschwindigkeit, andererseits wegen der Kontrolle über die klein dimensionierten Räder." Besonders gefährdet ist die Stabilität spätestens beim Abbiegen inklusive Handzeichen – denn wenn eine Hand vom Lenker genommen wird, wird es schnell wackelig. Das Handzeichen daher am besten vorab und noch während der Geradeausfahrt geben.

### ***Schutzausrüstung bedenken – richtige Helmgröße wichtig***

Kommt es zum Sturz, ist ein korrekt angepasster Helm besonders wichtig: "Ein richtig eingestellter Helm sitzt waagrecht am Kopf und umschließt den Schädel von der Stirn über die Schläfen bis zum Hinterkopf", so Dehnert. Die richtige Helmgröße ist vom Kopfumfang abhängig. Sie rät: "Mit offenem Gurt den Kopf schütteln – der Helm darf dabei nicht verrutschen. Danach das Gurtsystem anpassen und festziehen." Auch wenn in Österreich die Helmtragepflicht nur für Kinder unter 12 Jahren gilt – jeder, der im Straßenverkehr auf zwei Rädern unterwegs ist, sollte seinen Kopf mit einem Helm schützen.

Ein umfassendes Fahrrad-Zubehörsortiment und den kostenlosen ÖAMTC-Radgeber mit Infos und Tipps rund ums Radfahren gibt es an allen ÖAMTC-Stützpunkten. Alle Infos online unter [www.oeamtc.at/fahrrad](http://www.oeamtc.at/fahrrad).